

HVN-MEISTERSCHAFT FÜR BURGDORFER C-JUGEND

Siebenmeterwerfen brachte die Entscheidung

Die männliche C-Jugend von TSV Burgdorf machte es der eigenen B-Jugend nach und holte am Maifeiertag den Landesmeistertitel. Aber diese Entscheidung über den Titel war nichts für schwache Nerven. In Neerstedt trafen die vier Meister der Landesligen im Handball-Verband Niedersachsen aufeinander. Neben Ausrichter TV Neerstedt waren es TuS Hollenstedt, SG Sickinge/Schandelah und eben TSV Burgdorf. Über zweimal 16,5 Minuten spielten die vier Meister im Modus Jeder-gegen-jeden den HVN-Titel aus.

Gegen den Meister der Landesliga Lüneburg, TuS Hollenstedt, zeigte das Burgdorfer Team von Beginn an, dass es diese Partie unbedingt gewinnen wollte. Schon zur Halbzeit lag Burgdorf mit 12:7 vorn. Angesichts des noch folgenden anstrengenden Turniertages wurde in der zweiten Hälfte viel durchgewechselt. Am Ende hieß es 21:18 für die TSV Burgdorf.

Im zweiten Spiel traf der spätere Meister dann auf den Braunschweiger Vertreter, SG Sickinge/Schandelah. Über ein



Happy über den Erfolg in der C-Jugend zeigte sich das Team von SV Burgdorf nach dem Gewinn des Landesmeistertitels. Unser Bild zeigt das Team mit (stehend, von links) Hendrik Ferner (Co-Trainer), Benjamin Arlt, Sascha Oelkers, Roland Walz, Yannik Schilling, Marius Kastening und Kevin Borchert sowie (hockend, von links) Jens Pallein, Robin Gogol, Julius Hinz, David Koch, Lukas Bühn und Carsten Schröter (Trainer)

18:11 zur Pause warfen die Jugendlichen bis zum Ende einen 31:21-Sieg heraus. Alle Spieler konnten sich in dieser Partie in die Torschützenliste eintragen.

Da auch der Gastgeber TV Neerstedt als Meister der Landes-

liga Weser-Ems bis dahin seine beiden Spiele gewonnen hatte, hatte das letzten Spiel zwischen Neerstedt und Burgdorf echten Endspielcharakter. Beiden Teams merkte man den langen Turniertag an. Trotzdem gelang es den

Burgdorfern, zunächst eine Zwei-Tore-Führung gegen die Gastgeber herauszuwerfen. Diese egalisierte der TV allerdings wieder, und nach einer 10:9-Halbzeitführung für Neerstedt fielen die Burgdorfer Anfang der zweiten Hälfte sogar zwei Tore zurück. Die Burgdorfer drehten das Spiel aber wieder, und beim 21:20 war noch eine Minute zu spielen. Die TSVer schlossen zu schnell ab und Neerstedt konnte im letzten Angriff den Ausgleich erzielen.

Da nun beide Mannschaften punktgleich waren und auch der direkte Vergleich remis ausging, folgte ein Siebenmeter-Werfen. Und dabei zeigten die Burgdorfer die besseren Nerven. Während drei Burgdorfer ihre Siebenmeter sicher verwandelten, kamen die Neerstedter bei vier Würfeln nur zu einem Treffer, so dass weitere Schützen gar nicht mehr antreten musste.

Die C-Jugend folgt damit der B-Jugend der TSV Burgdorf, die bereits den Niedersachsenmeistertitel ihres Jahrgangs gewonnen hatte.

NEERSTEDTER MÄDCHEN GEWINNEN C-JUGENDMEISTERSCHAFT

Souveräner Titelgewinn mit weißer Weste

In Peine wurde am Maifeiertag die Niedersachsenmeisterschaft der weiblichen C-Jugend ausgespielt. Neben den Gastgeberinnen vom MTV Vater Jahn Peine (Landesliga Braunschweig) traten die Teams von HSG Heidmark (Landesliga Lüneburg), TV Neerstedt (Landesliga Weser-Ems) und HSG Hannover-West (Landesliga Hannover) an. Am Ende durften die Girls aus Neerstedt mit weißer Weste den Turniersieg bejubeln.

Gleich im ersten Spiel traf der TV Neerstedt auf die Gastgeberinnen. Die Spielerinnen aus Peine mussten verletzungsbedingt auf ihre Leistungsträgerin verzichten. Diese Ausfall konnten die Mädels aus Peine nicht kompensieren. Nach einer zerrfahrenen Anfangsphase kam der TV besser ins Spiel und hatte zum Pausenpfiff bereits eine 10:2-Führung herausgeworfen. Daran änderte sich auch im zweiten Durchgang nichts. Beim 20:9 für Neerstedt piffen die Unparteiischen die Auftaktpartie ab.

In der nächsten Begegnung erwartete die HSG Hannover-



Niedersachsenmeister der weiblichen C-Jugend: die Mannschaft des TV Neerstedt

West die Neerstedterinnen. Die Hannoveranerinnen kämpften verbissen. Neerstedt hielt dagegen. Mit einer 9:7-Führung ging der TV in die Kabinen. Das Spiel beider robust spielender Mannschaften sollte letztlich in der Abwehr entschieden werden. Immer wieder mussten die Schiris Zeitstrafen verteilen. Mitte der zwei-

ten Hälfte gelangen den TV-Mädchen einige Gegenstöße, so dass sich das Team bis zum Spielende auf 22:15 absetzen konnte.

Das Spiel zwischen Heidmark und Neerstedt hatte dann schon Endspielcharakter. Entsprechend motiviert erwischte die HSG den besseren Start. Vor allem durch Tore über den Kreis kam Heid-

mark zum Erfolg. Der Spielverlauf blieb aber eng, keine Mannschaft konnte sich entscheidend absetzen. Nach dem Wechsel lieferten sich beide Teams einen offenen Schlagabtausch. Den Neerstedterinnen gelang es nun besser, die offensive Abwehr der HSG Heidmark auszuspielen. Fünf Minuten vor Schluss führte der TV mit einem Tor. Nun mobilisierte Neerstedt die letzten Kräfte: Fünf Tore in Folge brachten die Entscheidung zum 29:23-Erfolg. Die Schluss sirene ging im Jubel der TV-Mädels unter.

Durch das Erreichen der Niedersachsenmeisterschaft qualifizierte sich TV Neerstedt direkt für die Oberliga Nordsee in der kommenden Saison. Das Trainingslager in Frankfurt, diverse Videoanalysen, etliche Spaziergänge, viele schweißtreibende Trainingseinheiten und das tolle Mannschaftsgefüge waren die Bausteine, die den Erfolg möglich machten. Das Team bedankt sich bei allen, die die Mannschaft so tatkräftig unterstützt haben.